

Bericht des Aufsichtsrats

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

das Zusammentreffen zahlreicher Herausforderungen prägte das Geschäftsjahr 2021. Während sich viele unserer Endabnehmermärkte im Verlauf des Jahres zum Teil stark erholten und die gestiegene Nachfrage zu einem prozentual zweistelligen Umsatzwachstum führte, zogen gleichzeitig die Kosten für unsere Rohstoffe massiv an. Zusätzlich verursachten die Auswirkungen der Coronapandemie weiterhin Einschränkungen im Geschäftsleben und führten zu massiven Störungen der globalen Lieferketten. Nicht ausreichende Transportkapazitäten und damit verbundene längere Lagerzeiten hatten signifikant gestiegene Frachtkosten zur Folge. Insbesondere im zweiten Halbjahr setzte ein bislang nie dagewesener Anstieg der Energiepreise ein. Darüber hinaus belasteten zahlreiche Sondereffekte wie wetterbedingte Stillstände, Ausfälle von Lieferanten oder die Auswirkungen des furchtbaren Unfalls bei der CURRENTA. In diesem widrigen Umfeld hat es LANXESS geschafft, das Ergebnis um 17 % auf über eine Milliarde Euro zu steigern.

LANXESS hat im vergangenen Geschäftsjahr seinen eingeschlagenen Weg zur strategischen Weiterentwicklung konsequent fortgesetzt. Einerseits wurde mit dem Verkauf der Chromerzmine in Südafrika sowie

des organischen Ledergeschäfts die Veräußerung der Business Unit Leather abgeschlossen. Andererseits wurde das Segment Consumer Protection insbesondere durch den Erwerb von Emerald Kalama Chemical, eine Transaktion in Milliardenhöhe, gestärkt. Damit wurden die Weichen in Richtung eines deutlich höheren Spezialchemieanteils im Portfolio gestellt. Darüber hinaus ist LANXESS durch die Kooperation mit dem chinesischen Hersteller von Lithium-Ionen-Batterie-Materialien Tinci in den stark wachsenden Markt für Batteriechemikalien eingestiegen.

Wie auch in den vorherigen Jahren lag das Thema Nachhaltigkeit und insbesondere der Klimaschutz weiter im Fokus von LANXESS. Zusätzliche Emissionsverringern, z. B. durch die Lachgasreduktionsanlage in Antwerpen, brachten LANXESS dem Ziel der Klimaneutralität näher. Zudem wurden erste Mengen nachhaltiger Rohstoffe bezogen, ein neues ambitioniertes Ziel für Frauen im Management gesetzt und erfolgreich die erste an Nachhaltigkeitsziele geknüpfte Anleihe ausgegeben. Zudem wurde das im Vorjahr angekündigte neue Vergütungssystem für den Vorstand durch die Hauptversammlung gebilligt. Seit Januar 2021 ist die Vergütung nun an die Erzielung von zwei Nachhaltigkeitszielen geknüpft. In verschiedenen externen Nachhaltigkeitsratings wurden unsere Bemühungen erneut mit Hochstufungen honoriert.

Für das Geschäftsjahr 2022 gehen wir von einem weiterhin angespannten Umfeld mit politischen Unsicherheiten und hohen Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten aus. Dennoch sind wir zuversichtlich, diese Herausforderungen zu meistern und LANXESS zu einem noch widerstandsfähigeren und profitableren Unternehmen zu entwickeln.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr einmal mehr seine ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten ordnungsgemäß und umfassend wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. Wir konnten uns dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen.

Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar eingebunden. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich über die Geschäftsentwicklung, die Lage des Konzerns einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements, die strategische Entwicklung, die Compliance, die Führungskräfteentwicklung, die Digitalisierungsprojekte des Konzerns sowie über jeweils aktuelle Themen. Bedeutende Geschäftsvorgänge haben wir auf Basis der Berichte

des Vorstands ausführlich erörtert. Die Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands haben wir gründlich geprüft und im Plenum sowie in den Ausschüssen des Aufsichtsrats umfassend diskutiert. Soweit zu Maßnahmen des Vorstands, die nach Gesetz, Satzung oder sonstigen Bestimmungen der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, Entscheidungen des Aufsichtsrats erforderlich waren, haben wir darüber ausführlich beraten und Beschluss gefasst.

Außerhalb der Aufsichtsratssitzungen bestand ein regelmäßiger Kontakt zwischen den jeweiligen Vorsitzenden des Aufsichtsrats bzw. des Präsidiums sowie des Prüfungsausschusses und dem Vorstand, wobei insbesondere die aktuelle Lage der Gesellschaft sowie wesentliche Geschäftsvorfälle erörtert wurden.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Im Berichtsjahr fanden insgesamt sechs Sitzungen des Aufsichtsrats statt. In den Sitzungen haben wir regelmäßig die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns und seiner Segmente sowie die Finanzlage beraten. Ferner unterrichtete uns der Vorstand fortlaufend über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf LANXESS, die allgemeine Wirtschaftslage, die Branchensituation, die Entwicklung der Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten, die Kursentwicklung der LANXESS Aktie, Einschränkungen

in den Logistikketten, die Investitions- und Akquisitionsvorhaben sowie Nachhaltigkeitsthemen. Dabei behandelte der Aufsichtsrat folgende Schwerpunkte:

In einer außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 11. Februar 2021 stellte uns der Vorstand ausführlich das Projekt zum Erwerb der in den USA ansässigen Emerald Kalama Chemical vor. Der Aufsichtsrat erörterte eingehend die Chancen und Risiken des Erwerbs. Im Ergebnis beschlossen wir, dem vom Vorstand vorgeschlagenen Erwerb der Emerald Kalama Chemical zuzustimmen.

In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 10. März 2021 standen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 und der Gewinnverwendungsvorschlag im Mittelpunkt der Beratungen des Aufsichtsrats. Wir haben den nichtfinanziellen Konzernbericht 2020, der die von der Gesellschaft verfolgten Nachhaltigkeitsaspekte aufzeigt, beraten und ihm zugestimmt. Zudem hat der Aufsichtsrat über die Tagesordnung der aufgrund der Pandemiesituation erneut im virtuellen Format vorgesehenen Hauptversammlung einschließlich der Beschreibung des Vergütungssystems des Vorstands beschlossen. Der Vorstand stellte uns ferner die internen Kontroll-, Risikomanagement- und Revisionssysteme vor, von deren Wirksamkeit wir uns überzeugt haben. Der Aufsichtsrat beschloss des Weiteren auf Basis der festgestellten Zielerreichung über die variable Vergütung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020.

In der Sitzung am 11. Mai 2021 informierte uns der Vorstand über den Stand der Vorbereitung der anstehenden virtuellen Hauptversammlung. Der Vorstand gab uns ferner einen ausführlichen Bericht zu Umweltschutz, Arbeits- und Anlagensicherheit, den wir anschließend im Plenum diskutiert haben. Daneben informierte er uns über die Ziele und Kernthemen des bei LANXESS verfolgten Nachhaltigkeitsmanagements sowie über die organisatorischen Maßnahmen wie die Einrichtung des Nachhaltigkeits-Komitees. Ferner gab uns die Gesellschaft einen umfassenden Überblick über das Compliance-Management-System. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem Informationssicherheitsmanagementsystem. Der Vorstand berichtete über die initiierten Maßnahmen zur Stärkung der Informationssicherheit bei LANXESS und gab einen Ausblick auf die geplanten Maßnahmen für das laufende Jahr und darüber hinaus.

In der Sitzung am 10. August 2021 behandelten wir mit dem Vorstand erneut ein strategisch wesentliches M&A-Projekt der Gesellschaft. Als Ergebnis der ausführlichen Diskussionen stimmten wir dem Erwerb des Microbial-Control-Geschäfts von International Flavors & Fragrances Inc. zu. Ferner beschlossen wir im Rahmen einer Personalentscheidung des Vorstands die Wiederbestellung von Dr. Anno Borkowsky zum Mitglied des Vorstands der LANXESS AG mit Wirkung ab dem 1. Juni 2022. Darüber hinaus berichtete der Vorstand über die Auswirkungen der Explosion der Verbrennungsanlage der Currenta und mögliche Auswirkungen auf LANXESS.

In der Sitzung am 3. November 2021 befassten wir uns eingehend mit der wirtschaftlichen Entwicklung des in der Business Unit High Performance Materials (HPM) gebündelten Kunststoffgeschäfts der Gesellschaft. Zur Sicherung und weiteren Stärkung des HPM-Geschäfts, dessen attraktives Marktsegment Compounds sich in einer strategischen Neuausrichtung und einer fortschreitenden Konsolidierung befindet, sprachen wir uns für die vom Vorstand vorgeschlagene interne rechtliche Selbstständigkeit des HPM-Geschäfts aus. Der Vorstand erstattete uns ferner einen Bericht über die Finanzpolitik sowie das Finanzmanagement bei LANXESS. Wir wählten das neue Mitglied des Aufsichtsrats, Iris Schmitz, zum Mitglied des Prüfungsausschusses sowie zum Mitglied des Vermittlungsausschusses. Schließlich fasste der Aufsichtsrat Beschluss zur Fassungsänderung der Satzung über die vom Vorstand beschlossene Herabsetzung des Grundkapitals der Gesellschaft infolge der Einziehung der im Jahr 2020 zurückgekauften eigenen Aktien.

Am 7. Dezember 2021 stimmte der Aufsichtsrat in der Budgetsitzung nach eingehender Prüfung der vom Vorstand vorgeschlagenen Unternehmensplanung für das Jahr 2022 zu. Des Weiteren befassten wir uns ausführlich mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens – auch unter Nachhaltigkeitsaspekten – und der Investitionspolitik. Nach Prüfung der Einhaltung der Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) haben wir die Abgabe einer Entsprechenserklärung beschlossen. Der Aufsichtsrat befasste sich zudem ausführlich mit der Entwicklung der Vergütung der Mitglieder des Vorstands. Auf Basis eines extern erstellten Angemessenheitsgutachtens entschieden wir über die Anpassung des Funktionseinkommens

der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat legte zudem die Konditionen für die variablen Vergütungskomponenten sowie die Ziel-Gesamtvergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022 fest. Schließlich diskutierten wir eingehend die Konditionen eines neuen Long Term Stock Performance Plans für die Jahre 2022–2025, dessen Auflage wir nachgelagert zustimmten.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats und der Ausschüsse haben ihre Pflichten engagiert und mit hohem Verantwortungsbewusstsein wahrgenommen. Die Vertreter der Anteilseigner und die Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat haben stets vertrauensvoll zusammengearbeitet. Die Sitzungen haben sie regelmäßig in

getrennten Vorbesprechungen vorbereitet. Die Mitglieder des Vorstands haben an den Aufsichtsratssitzungen teilgenommen, soweit der Aufsichtsratsvorsitzende nichts anderes bestimmt hatte und der Aufsichtsrat nicht ohne Anwesenheit der Mitglieder des Vorstands getagt hat.

Die Präsenz bei den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei 100%. Aufgrund der besonderen Umstände der Corona-Pandemie fanden die Sitzungen in den Monaten August und November in Präsenz statt, im Übrigen in virtueller Form. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird in individualisierter Form offengelegt:

Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme der Aufsichtsratsmitglieder der LANXESS AG im Geschäftsjahr 2021

Aufsichtsratsmitglieder	Aufsichtsrat		Präsidium		Prüfungsausschuss		Nominierungsausschuss		Gesamt	
	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %
Dr. Matthias L. Wolfgruber, Vorsitzender	6/6	100	4/4	100			3/3	100	13/13	100
Ralf Sikorski, stellv. Vorsitzender	6/6	100	4/4	100					10/10	100
Birgit Bierther	6/6	100	4/4	100					10/10	100
Werner Czaplik (bis 30.09.2021)	4/4	100			3/3	100			7/7	100
Armando Dente	6/6	100			4/4	100			10/10	100
Dr. Hans-Dieter Gerriets	6/6	100			4/4	100			10/10	100
Dr. Heike Hanagarth	6/6	100							6/6	100
Pamela Knapp	6/6	100			4/4	100			10/10	100
Lawrence A. Rosen	6/6	100			4/4	100	3/3	100	13/13	100
Iris Schmitz (ab 01.10.2021)	2/2	100				100			2/2	100
Manuela Strauch	6/6	100	4/4	100					10/10	100
Hans van Bylen	6/6	100	4/4	100	4/4	100			14/14	100
Theo H. Walthie	6/6	100	4/4	100			3/3	100	13/13	100

ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat verfügt mit dem Präsidium, dem Prüfungsausschuss sowie dem Nominierungsausschuss und dem Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG über vier Ausschüsse. Die Ausschüsse haben die Aufgabe, Themen und Beschlüsse der Aufsichtsratssitzungen vorzubereiten. Zum Teil nehmen sie auch Entscheidungsbefugnisse wahr, die ihnen vom Aufsichtsrat übertragen worden sind.

Das Präsidium tagte im Berichtsjahr viermal. Zentrale Themen im Präsidium waren neben der Vorbereitung der Aufsichtsratssitzungen die Vorbereitungen der Entscheidungen des Plenums zu den in den Sitzungen getroffenen Personalmaßnahmen im Vorstand der Gesellschaft.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr viermal. Er befasste sich insbesondere mit dem Jahresabschluss der LANXESS AG, dem Konzernabschluss sowie dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020, den auf das Geschäftsjahr 2021 bezogenen Quartalsmitteilungen sowie dem im Halbjahresfinanzbericht 2021 enthaltenen verkürzten Abschluss und Zwischenlagebericht. Die Risikomanagement- und internen Kontrollsysteme der Gesellschaft wurden von ihm überprüft. Weiter beschäftigte sich der Prüfungsausschuss mit dem Konzept zur Billigung sogenannter Nichtprüfungsleistungen und dem nichtfinanziellen Konzernbericht 2020. Regelmäßig wurde ferner die Produktionsauslastung behandelt. Weitere Themen waren die wesentlichen Prüfungsfeststellungen der internen Revision, die Unternehmensplanung sowie Compliance, die Wahrnehmung

von LANXESS am Kapitalmarkt sowie die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2021. Ferner informierte sich der Ausschuss über das Liquiditätsmanagement des Konzerns, Absicherungsstrategien gegen Wechselkursrisiken sowie über die erfolgte Prüfung von OTC-Derivatekontrakten gemäß § 32 WpHG. Eingehend wurde schließlich die Informationssicherheit bei LANXESS erörtert, ebenso wie die Prozesse für die Bilanzierung, Risikoerfassung und das Monitoring von Rückstellungen für Umweltschutz. Der Abschlussprüfer berichtete in zwei von vier Sitzungen des Prüfungsausschusses über seine Prüfungstätigkeiten.

Der Nominierungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2021 zu drei Sitzungen zusammen. Er bereitete den Wahlvorschlag des Aufsichtsrats für die Neuwahlen im Aufsichtsrat auf der Anteilseignerseite vor. Der Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG musste nicht einberufen werden.

Die Ausschussvorsitzenden haben in den Plenumsitzungen jeweils über die Sitzungen und die Arbeit der Ausschüsse berichtet.

CORPORATE GOVERNANCE UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Der Aufsichtsrat hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv mit der Corporate Governance des Unternehmens beschäftigt. Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG ist den Aktionären auf der Internetseite der

Gesellschaft dauerhaft zugänglich. Danach entspricht die LANXESS AG aktuell bis auf eine Ausnahme allen Empfehlungen des DCGK. Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht bekannt geworden. Weitere Informationen zur Corporate Governance sind in der Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft gemäß § 289f und § 315d HGB enthalten.

JAHRESABSCHLUSS UND KONZERNABSCHLUSS

Der vom Vorstand der LANXESS AG nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss und der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden durch den von der Hauptversammlung am 19. Mai 2021 gewählten und vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse und zur Aufhebung des Beschlusses 2005/909/EG der Kommission nach einem von der Gesellschaft durchgeführten Auswahlverfahren vorgenommen. Für die Prüfung verantwortlicher Wirtschaftsprüfer war Jörg Sechser.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der für den Abschlussprüfer handelnden Personen überzeugt.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfberichte wurden am 9. März 2022 in der Sitzung des Prüfungsausschusses mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer intensiv erörtert. Außerdem wurden sie am 10. März 2022 in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats auf der Grundlage der erforderlichen Unterlagen und Erläuterungen ausführlich behandelt. Bei den Beratungen über den Jahresabschluss und den Beratungen über den Konzernabschluss war der verantwortliche Abschlussprüfer anwesend. Er berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen und ging dabei insbesondere auf die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) ein. Auch stand der verantwortliche Abschlussprüfer dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Auf Basis seiner eigenen Prüfung und umfassenden Beratung des Jahresabschlusses der LANXESS AG, des Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts und des Vorschlags für die Gewinnverwendung sowie auf Basis der Empfehlung des Prüfungsausschusses hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns schloss sich der Aufsichtsrat nach intensiver Prüfung und Beratung unter Abwägung des Wohls der Gesellschaft und der Aktionärsinteressen an.

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Die Besetzung des Aufsichtsrats hat sich im Geschäftsjahr 2021 verändert. Am 30. September 2021 schied das langjährige Aufsichtsratsmitglied Werner Czaplik als Vertreter der Arbeitnehmerschaft aufgrund seines Eintritts in den Ruhestand aus dem Gremium aus. Mit Beschluss des Amtsgerichts Köln vom 8. September 2021 wurde Iris Schmitz mit Wirkung zum 1. Oktober 2021 als Vertreterin der Arbeitnehmerschaft zum Mitglied des Aufsichtsrats der LANXESS AG bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns weltweit sowie den Arbeitnehmervertretungen sehr für das außerordentliche Engagement und die hervorragende Leistung im Geschäftsjahr 2021.

Köln, den 10. März 2022

Der Aufsichtsrat



Dr. Matthias L. Wolfgruber
Vorsitzender